

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Tel.-Nr.

PLZ, Ort

E-mail

**Seminar für
freiheitliche Ordnung
Badstraße 35
73087 Bad Boll**

Bitte schicken Sie dieses Programm auch an:

Hinweise für die Teilnehmer

Anmeldungen richten Sie bitte unter Verwendung des anhängenden Abschnitts an das Seminar für freiheitliche Ordnung, Badstr. 35, 73087 Bad Boll, Tel. 07164/3573 oder per E-Mail: info@sffo.de bzw. Internet: www.sffo.de. Wir können Sie dann auch über wesentliche Programmänderungen bzw. eine aus Krankheits- oder sonstigen Gründen notwendige Verschiebung der Tagung verständigen. Ein Beitrag zu den Kosten wird erbeten (Richtsatz EUR 25,-).

Übernachtungsmöglichkeiten inklusive preiswerter Privatquartiere vermittelt Bad Boll Info, Am Kurpark, 73087 Bad Boll (Tel. 07164/147800, Fax: 902309, e-mail: info@verkehrsamt-bad-boll.de). In geringem Umfang können auch nach vorheriger Absprache Mittel zur Übernahme der Kosten von Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt werden. Kostenlose Übernachtung im Veranstaltungssaal begrenzt möglich (vorherige Absprache sowie Isomatte und Schlafsack erforderlich).

Name	Anschrift / Tel.-Nr.	Kategorie
Gasthaus Krone	Badstraße 12 73087 Bad Boll 07164/2931	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosenau	Rosenweg 1 73087 Bad Boll 07164/12064	für mittlere Ansprüche
Tagungshaus Ev. Akademie	Akademieweg 11 73087 Bad Boll 07164/79-265	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosa Zeiten	Bahnhofsallee 1 73087 Bad Boll 07164/2022	für mittlere Ansprüche
Hotel Löwen	Hauptstraße 46 73087 Bad Boll 07164/94090	für gehobene Ansprüche

Anreise

Mit dem Pkw: Autobahn A8/Stuttgart-München bis Abfahrt Aichelberg, von dort ca. 4 km Richtung Göppingen bis Abzweigung Bad Boll/Gammelshausen und auf dieser Straße (= Badstraße) ca. 900m bis zu unserem Haus (Badstr./Ecke Mörikestraße).

Mit Bahn und Bus: mindestens stündlich von Stuttgart und Ulm bis Göppingen, ab dort (Bahnhof) Omnibusverbindung nach **Bad Boll** bis Haltestelle **Eichhalde** direkt an unserem Haus. Zug- und Busfahrplan senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu (s. Anmelungsabschnitt).

Parkmöglichkeiten: Auf der Badstraße und den meisten Straßen der näheren Umgebung darf in beiden Richtungen geparkt werden, jedoch nicht auf den Gehwegen.



SEMINAR FÜR FREIHEITLICHE ORDNUNG e. V.

Schriftenreihe „Fragen der Freiheit“
für Ordnungsfragen der Kultur, des Staates und der Wirtschaft

Klimapolitik und internationale Gerechtigkeit

**Tagung
vom 9.-10. April 2016**



**Schule der Freiheit, Badstraße 35, 73087 Bad Boll
Tel. 07164-3573 www.sffo.de info@sffo.de**

Die Klimakonferenz von Paris hat in den Augen der meisten Teilnehmer und Beobachter die kaum noch erhoffte Wende zur Rettung des Weltklimas gebracht: das globale Reduktionsziel für CO₂ Emissionen wurde von allen Staaten akzeptiert und alle Staaten haben sich auch zur Aufstellung von nationalen Reduktionsplänen verpflichtet, durch deren Umsetzung das globale Ziel erreicht werden soll. Allerdings beruhen die nationalen Zielsetzungen auf Freiwilligkeit und ihre Umsetzung kann nicht mit Sanktionen erzwungen werden.

Anders als mit den Zielen sieht es mit den Wegen zu deren Erreichung aus, die den einzelnen Staaten weitgehend überlassen werden. So kann jeder Staat für sich entscheiden,

- ob er seinen Bürgern und Unternehmen vorschreiben will, wo, wie und in welchem Umfang sie die Treibhausgasemissionen reduzieren sollen, oder
- ob er die Nutzung des atmosphärischen Aufnahmespeichers selbst beschränkt, indem er sie abgaben- oder erlaubnispflichtig macht, das Wo und Wie der Einsparung aber den Bürgern überlässt.

Bei den Wegen steht damit nicht nur die Effizienz der Klimapolitik infrage, sondern auch unser Staatsverständnis! Wir sollten uns dabei daran erinnern, dass wir die Marktwirtschaft einer staatlich gelenkten Wirtschaft nicht zuletzt deshalb vorziehen, weil wir dem Staat nicht zutrauen, dass er die Entscheidungen sachgerecht treffen wird, mit denen er sich heute auf den meist von ihm eingeschlagenen Wegen der Klimapolitik belastet.

Nicht nur das Verhältnis zur Marktwirtschaft und zum Rechtsstaat wird von der Klimapolitik berührt. Übersehen wird meist auch, dass die ökologisch notwendige Verknappung des Ressourcenzugangs zwangsläufig ein Verteilungsproblem schafft oder verschärft. Wenn ein Umweltgut in Zukunft weniger als bisher genutzt werden darf, stellt sich die Frage, wer dieses Umweltgut dann noch nutzen kann und unter welchen Bedingungen. Ökologische Politik kann sich um diese Verteilungsfrage nicht drücken, sondern muss sie offen und für alle nachvollziehbar gerecht lösen, wenn ihr die demokratische Akzeptanz nicht verloren gehen soll.

Gerade in der Klimapolitik zeigt sich die Unfähigkeit grundsatzloser Praktiker, wirklich nachhaltige Lösungen für die Probleme zu finden und zu realisieren. Resignation droht sich auszubreiten, die noch verstärkt wird durch die Flüchtlingskrise und die Sorgen um Krieg und Frieden. Die Tagung soll die Einsicht vermitteln, dass sich bei gesellschaftlichen Problemen grundsätzliches Denken und wirklich praktikable Lösungen nicht ausschließen, sondern einander bedingen.

Samstag, 9. April 2016

09:30 Öffnung des Tagungsbüros

10.00 Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

10.15 Das Klimaproblem als Menschheitsproblem – Fritz Andres, Kirn

10.45 Kaffeepause

11.00 Grundsatzprobleme internationaler Klimaverhandlungen – Prof. Dr. Joachim Weimann, Universität Magdeburg

12.00 Mittagessen in benachbarten Gasthäusern

14.00 Kaffee im Tagungsraum

14.30 Europäischer Emissionshandel und nationale Klimapolitiken – Prof. Dr. Joachim Weimann, Universität Magdeburg

15.45 Kaffeepause

16.15 Die Nutzung der Atmosphäre als begrenzter Aufnahme- speicher für CO₂- Emissionen – Wege zur Lösung eines Verteilungskonflikts – Eckhard Behrens, Heidelberg

18.00 Abendessen in benachbarten Gasthäusern

20.00 Zur Rolle der Einzelstaaten in einer zukünftigen Welt- Klimaordnung – Fritz Andres, Kirn

Sonntag, 28. Februar 2016

9.00 Klimapolitik als Lernfeld für den Umgang mit anderen globalen Ressourcen – Eckhard Behrens, Heidelberg

10.00 Kaffeepause

10.30 Was ist kurz-, was mittel- und was langfristig zu tun? - Diskussion zwischen Referenten und Teilnehmern

12.00 Ende der Tagung

Es folgen Tagungen zu den Themen
 – Flüchtlingskrise: 30. April – 1. Mai 2016
 – Krieg und Frieden: 28. – 29. Mai 2016

Näheres unter: www.sffo.de

ANMELDUNG zur TAGUNG vom 9. - 10. April 2016

Klimapolitik und internationale Gerechtigkeit

- Hiermit melde ich mich und ... weitere Personen zur Tagung an
- Bitte schicken Sie mir Fahrpläne
- für die DB-Städteverbindungen Göppingen (mindestens stündliche Verbindung von und nach Stuttgart und Ulm)
- für den Bus Göppingen (ZOB) – Bad Boll
- Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir Informationen über die Tagungsergebnisse, sofern diese dokumentiert werden.
- Hiermit bestelle ich zur Lieferung an die umseitige Anschrift:

... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 208 Brüderliche Bodenordnung	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 215 Die Bodenfrage wird bewußt - u.a. mit Positionspapier des Seminars zur Reform der Bodenordnung	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 257 Wieviel Erde braucht der Mensch?	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 258 Klimapolitik als Ordnungspolitik	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 261 Zum Interessenhintergrund des Rohstoff- und des Klimaproblems	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 281 Verschiedene Beiträge zum Klimaproblem	5,00 €
... Exp. FRAGEN DER FREIHEIT, Heft 283 u. a. mit: Zu den internationalen Klimakonferenzen	5,00 €

Näheres zum Inhalt der angezeigten Hefte unter www.sffo.de/Gesamtverzeichnis

- Bitte informieren Sie mich über das Seminar, seine Tagungen und die fördernde Mitgliedschaft

Ort, Datum

Unterschrift